

Ergänzung zur Presseübersicht für Dezember 2011

1. große Strafkammer (Saal 106)

AK 62/11

Am 2.12. verhandelt die Kammer ab 11.00 Uhr gegen einen 1987 geborenen Angeklagten mit unbekanntem Wohnsitz, dem schwere räuberische Erpressung vorgeworfen wird.

Am 2.9. soll er in Paderborn gegen Mittag das Hauptgebäude der Sparkasse Paderborn betreten haben. Unter Vorhalt einer Softairpistole soll er die Herausgabe von Geld verlangt haben. Ihm gelang es, 1.500 Euro zu erbeuten.

AK 5/11

Am 7.12. – mit Fortsetzung am 20. Und 21.12. sowie weiteren Terminen in 2012 – verhandelt die Kammer ab 9.30 Uhr gegen 4 1959, 1975 und 1976 geborene Angeklagte aus Geseke, Hattingen, Münster und Greven. 2 Angeklagten wird gewerbsmäßiger Betrug und Steuerhinterziehung vorgeworfen; den beiden anderen – Steuerberater von Beruf – lediglich Steuerhinterziehung.

Die beiden Steuerberater sollen ein Steuersparmodell „ Steuerstrategie Null“ für vermögende Steuerpflichtige entwickelt haben, was jedoch basierend auf der Geltendmachung sog. Ansparabschreibungen in der konkreten Ausgestaltung steuerrechtlich nicht anerkennungsfähig sei, was den Angeklagten auch bekannt gewesen sei.

Dieses Steuersparmodell sei von den anderen Angeklagten vertrieben worden, wobei den Anlegern über die fehlende steuerliche Absetzbarkeit hinaus weitergehende falsche Angaben über die konkreten Voraussetzungen der Absetzbarkeit gemacht worden sein sollen.

AK 60/11

Am 9.12. verhandelt die Kammer ab 12.00 Uhr gegen einen 1979 geborenen Angeklagten aus Witten, dem ein Einbruch in Geschäftsräume vorgeworfen wird.

Im Juni 2009 soll er gemeinsam mit Mittätern die Eingangstür eines Geschäfts aufgehebelt und Motorsägen, Heckenscheren etc. im Gesamtwert von 27.000.—Euro entwendet haben.

2. große Strafkammer (Saal 106)

AK 19/11

Am 5.12. – mit Fortsetzung am 12.12. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1963 geborenen Angeklagten aus Büren, dem unerlaubter Erwerb von Schusswaffen und deren Überlassung an Nichtberechtigte in 52 Fällen vorgeworfen wird.

Der Angeklagte soll im Besitz einer Waffenhandelserlaubnis gewesen sein. Nach deren Widerruf 2007 wegen Geschäftsaufgabe soll er gleichwohl von 7 Waffenlieferanten in mindestens 52 Fällen Waffen und Munition bezogen haben. Teilweise sollen diese Waffen bei Straftaten Verwendung gefunden haben.

5. große Strafkammer (Saal 106)

AK 21/11

Am 1.12. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen eine 1984 geborene Angeklagte aus Paderborn, der unerlaubte Abgabe von Betäubungsmitteln an Minderjährige vorgeworfen wird.

Die Angeklagte soll den Aufenthalt im Jugenddorf in Warburg dazu ausgenutzt haben, Jugendliche zum Konsum von Betäubungsmitteln zu veranlassen. In Einzelfällen soll es auch zu Verkäufen gekommen sein.

AK 20/11

Am 8.12. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1986 geborenen Angeklagten aus Warburg, dem sexueller Missbrauch von Kindern in 4 Fällen vorgeworfen wird.

Ab Dezember 2009 veranlasste er 2 12-jährige Jungen in seine Wohnung zu kommen mit dem Versprechen, sie dürften an seinem Laptop spielen. Tatsächlich soll er aber den sexuellen Missbrauch beabsichtigt haben, wozu es auch in verschiedenen Varianten gekommen sein soll.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht